

PAPST FRANZISKUS

Jorge Mario Bergoglio

**In manchen Hinsichten
hervorragend und anders im
Vergleich zu seinen Vorgängern**



Papst Franziskus

Jorge Mario Bergoglio

In manchen Hinsichten hervorragend und anders im Vergleich zu seinen Vorgängern

Warum ist es so?

Wir schauen zunächst auf einige Tatsachen und Besonderheiten.

1.

Franziskus ist Jesuit und gleichzeitig der erste Jesuit, der Papst wurde.

Betrachten wir es genauer:

Der Papst ist das Haupt, also der höchste Vertreter der christlichen Römisch-katholischen Kirche. Wenn es zugelassen ist, dass ein Jesuit Papst werden darf, ist es dann möglich, dass Jesuiten etwas anderes sind als Christen? Sind sie wirklich Christen? Es sollte so sein, weil:

1. Ihre Aufgabe ist es, dem Papst zu dienen, der das Oberhaupt der Römisch-katholischen Kirche ist, welche sich in die **christliche** Ordnung eingliedert.
2. Im jesuitischen Logo finden wir drei Buchstaben „IHS.“ Diese werden der Öffentlichkeit, also dem allgemeinen Volk, als Satzabkürzung „Jesus Hominum Salvator“ ausgelegt. Übersetzt heißt es „Jesus - Heiland der Nationen.“
3. Jesuiten wirken unter dem Namen „Jesu Gesellschaft.“ Das sollte andeuten, dass es sich um Nachfolger der Lehre Jesu



handelt, die sich sein Leben zum Vorbild nehmen. Also um Jesu Jünger und seine Nachfolger.

Nun schauen wir darauf, wie die Jesuiten ein Gelübde ablegen und können selber überlegen inwieweit es uns vorkommt, dass dies im Einklang mit dem Christentum und dem Charakter Christi ist. Da dieses Gelübde von jedem Jesuiten abgelegt werden muss, hat auch der jetzige Papst Franziskus dasselbe Gelübde ablegen müssen, daher werden wir gleich seinen Namen in das Gelübde einfügen.

Um für deine Arbeit richtig vorbereitet zu sein und dein Heil zu erwerben, wirst du neben deinem vorigen Gelübde der Gehorsamkeit zu deinem Orden, in allen Umständen deinem Papst dienen und ihn respektieren.

Sag es nun mir nach:

„Ich, *Jorge Mario Bergoglio*, nun in der Anwesenheit des allmächtigen Gottes, der heiligen Jungfrau Maria, des heiligen Erzengels Michael, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel, des heiligen Petrus und Paulus und aller heiligen Himmelscharen. ... (weiter schwört der Priester) –verheiße ich, dass ich keine eigenen Ansichten haben werde, dass ich jedem Befehl von meinen Vorgesetzten gehorchen werde, dass ich überall in die Welt gehen werde und alles machen werde, um was ich von meinem Papst oder Vorgesetzten gebeten werde, dass ich Kriege führen werde – geheim oder öffentlich – dass ich gegen Protestantismus kämpfen werde und dass ich alles dafür machen werde, den Protestantismus aus der Welt zu beseitigen, egal aus welcher Sekte oder in welchem Alter die Menschen sind. Weiter schwöre ich und kündige an, dass ich, wenn sich die Situation darbieten wird, einen Krieg hervorrufen werde, geheim oder öffentlich gegen alle Häretiker, Protestanten und liberal denkende Menschen, so wie es mir angeordnet ist, um sie aus dem ganzen Erdkreis auszuwurzeln und auszulöschen. Und keinen in der Hinsicht aufs Alter, Geschlecht oder Status zu schonen ... und ich werde diese Abtrünnigen aufhängen, totbrennen, mit Feuer zerstören und lebendig begraben, kochen, liquidieren, ihnen Haut abziehen, sie würgen, ihnen Bauch aufreißen, den Schwangeren den Schoß aufreißen, ihre Wickelkinder so töten, dass ich sie mit dem Kopf gegen die Wand schmeißen werde um sie an der Wand zu zersplittern mit dem Zweck, ihre verfluchte Generation für immer auszurotten. ... Falls ich es nicht öffentlich machen kann, mache ich es geheim. Ich werde geheim ein Gift

und vergiftete Getränke, das Erwürgen, die Schnüre zum Erwürgen, schmale Eisendolche oder Kugeln verwenden ohne Rücksicht auf Status, Ansehen, Ehre, Ehrfurcht, Respekt, Rang, Würde oder Autorität des Menschen, der Leute, ohne Rücksicht auf ihre öffentlichen oder privaten Lebensbedingungen, jederzeit wenn mich dazu der päpstliche Agent oder der Führer der Bruderschaft des heiligen Glaubens, Jesu Gesellschaft beauftragt.“

(Aus dem Buch: Geheime Geschichte der Jesuiten)

Kommt es Ihnen wie ein christliches Gelübde vor? Das Gelübde eines Menschen, der Jesus Christus nachfolgt? Demselben Jesus Christus, der lehrte, dass wir unsere Nächsten, sogar unsere Feinde, lieben sollen? Gott wird nie auf grauenhafte Weise einen Menschen nur deswegen vernichten, weil er ihm nicht gehorcht und sich ihm nicht unterordnen will. Im Gegenteil. Er lässt ihm immer freien Willen, die Entscheidung für oder gegen ihn zu treffen. Auf die gleiche Weise sollten auch Gottes Diener und Nachfolger Jesu Christi tun und denken. Vor allem, wenn er sich selbst in die Rolle des Vertreters Gottes des Schöpfers hier auf der Erde hinstellt. Darum überlegen wir jetzt.

Stellen Sie sich vor, dass Sie ein Besitzer eines Betriebes mit Angestellten sind. Sie sind in der sogenannten Funktion des Geschäftsführers und gleichzeitig Direktor. Sie haben hier auch einen Vertreter. Aufgrund von Geschäftsreisen verlassen Sie Ihr Geschäft für drei Monate und überlassen somit die Führung Ihrem Vertreter. Er missbraucht seine Macht jedoch so, dass er Ihr Geschäft komplett gegen die Regeln führt, die Sie eingeführt haben, gegen Prinzipien die festgelegt sind, in allen Hinsichten führt er das Geschäft in die Gegenrichtung als sein Besitzer. Wenn Sie zurückkommen und Ihr Geschäft kurz vor dem Zusammenbruch und in tiefem Abstieg ohne viele Angestellte finden, die für Sie sehr gute Arbeit geleistet haben.... Werden Sie diesen Vertreter weiterhin in Ihrem Geschäft behalten? Können Sie demjenigen, der in die Gegenrichtung geht und gegen Ihr System steht, als Ihren Vertreter ansehen?

Die Päpste behaupten aber sie vertreten das Amt Gottes des Allmächtigen hier auf der Erde. Wenn Gott die freie Wahl schenkt und sich jeder für oder gegen Ihn entscheiden kann, warum hat dann das päpstliche System in der Vergangenheit so viele

Menschen nur deswegen ausgerottet, weil sie es ablehnten, sich dem System unterzuordnen. In Bezug auf diese einfache und klare Wahrheit, die mit Ereignissen und Erfahrungen aus der Geschichte unterstützt wird, kann man den Papst für keinen echten Vertreter Gottes halten.

2.

Papst Franziskus ist laut der Prophezeiung des heiligen Maleachi der letzte Papst.

Erklären wir, worum es hier geht:

Die Prophezeiung von Päpsten, manchmal auch die Prophezeiung vom letzten Papst genannt, wird dem heiligen Maleachi zugeschrieben und es handelt sich um eine Liste von 112 kurzen Phrasen auf Latein. Jede Phrase beschreibt quasi einen von den römisch-katholischen Päpsten, beginnend bei Papst Coelestin II. (wurde ins Amt im Jahr 1143 gewählt) und ausgehend von dem letzten Papst, „Petrus der Römer“ Petrus Romanus genannt, dessen Pontifikat mit der Vernichtung Roms enden wird.

Der heilige Maleachi (Maelmhaedhoc O'Morgair), (1095 - 1148), war Bischof vom irischen Armagh. Laut der Legende besuchte Maleachi im Jahr 1139 in Rom den Papst Innozenz II.. Maleachi hatte angeblich während seines Besuches in Rom eine Vision von künftigen Päpsten, die er in Form von verschlüsselten Phrasen notierte. Dieses Manuskript wurde dann im römischen Archiv aufbewahrt, wo es bis zur Wiederentdeckung im Jahr 1590 vergessen lag.

Die Auslegung der einzelnen Stichwörter wird allgemein auf den Zusammenhang zwischen dem Stichwort und dem Geburtsort der Päpste gegründet, ihrer eigenen Wappen oder Begebenheiten, die während ihres Pontifikates geschahen. Zum Beispiel das erste Stichwort „Ex castro Tiberis (Aus der Burg am Tiber),“ entspricht dem Geburtsort des Papstes Coelestin II. in „Citta de Castello“ gelegen am Tiber. Der Papst Clemens XIII., der mit dem Stichwort

„Rosa Umbriae (Rose von Umbrie)“ beschrieben wurde, benutzte das Zeichen der Rose als eigenes Wappen.

Viele jetzige Interpreten prophetischer Literatur schauen auf diese Prophezeiung vorwiegend aus zwei Hauptgründen: Weil Sie den Erfolg auf der Suche nach dem Zusammenhang zwischen den Prophezeiungen und den jetzigen Päpsten hatten und weil sich die angebliche Voraussage anfängt zu erfüllen. Die Auslegungen zu einzelnen Stichwörtern, die vor dem Eintritt des Papstes ins Amt gemacht wurden, zeigen sich bis auf die Ausnahmen als sehr passend.

Dem Papst Johannes Paul II. (1978 – 2005) steht der 110. Platz auf der Liste und das Stichwort „De labore solis (Von der Sonnenfinsternis)“ zu was im Zusammenhang mit seinen rastlosen Reisen in alle Welt gegeben wird und vor allem mit der Tatsache, dass an seinem Geburtstag und am Tag seiner Beerdigung eine Sonnenfinsternis eintrat. Bei dem vorletzten Papst Benedikt XVI. (2005 – 2013) wird das Stichwort „Gloria olivae (Ruhm der Olive)“ genannt. Der Olivenspross ist dabei eines von den Symbolen des heiligen Benedikt von Nursia und im Rahmen des Benediktinerordens gibt es eine Kongregation der Olivenater. Dem letzten Papst auf der Liste, dem sogenannten „Petrus der Römer“, sollte der jetzige Papst Franziskus entsprechen.

Johannes Paul II. (1978 – 2005)

Karol Wojtyła

110. Platz auf der Liste

De Labore Solis (Von der Sonnenfinsternis, auch Von der Arbeit der Sonne, oder Von der Fruchtbarkeit der Sonne)

Benedikt XVI. (2005-2013 gab das päpstliche Amt auf) Joseph Ratzinger

111. Platz – der vorletzte auf der Liste:

Gloria olivae (Ruhm der Olive)

Franziskus (2013 – ?)

Jorge Mario Bergoglio

112. Platz – der letzte auf der Liste:

Petrus Romanus (Petrus der Römer)

In persecutione extrema S.R.E. sedebit Petrus Romanus, qui pascet oves in multis tribulationibus: quibus transactis ciuitas septicollis diruetur, et Iudex tremendus iudicabit populum suum. Finis.

=

Er wird während der extremen Verfolgung der heiligen römischen Kirche auf dem Petrus Romanus Stuhl sitzen, der seine Herden inmitten großer Leiden weiden wird. Nach dem Ende der Leiden wird die Stadt auf den sieben Hügeln vernichtet werden und der befürchtete Richter wird sein Volk richten. Ende.

3.

Papst Franziskus ist laut einer der potenziellen Auslegungen eines Teils der Bibel das letzte Haupt der Kirche vor dem Weltende.

Also wiederum der letzte Papst in dieser Weltgeschichte – biblischer 8. König

Wie sollen wir es verstehen?

Es gibt eine Regel für die Bibel, diese lautet, dass sie sich selbst auslegen und erklären kann. Das letzte Buch der Bibel, die „Offenbarung“ ist voll von Symbolen und die Bibel selbst erklärt diese Symbole an anderen Stellen. So können wir zum Beispiel feststellen, dass das „Tier“ ein König, ein Königreich oder eine Macht, Großmacht oder große einflussreiche Institution bedeutet. „Das Meer“ symbolisiert dann ein dicht besiedeltes Gebiet, Völker, Menschen und viele Sprachen.

Folgende Auslegung steht nicht im Gegenteil zu der traditionellen Aufklärung, die von den Königreichen beginnend mit Babylon erzählt. Die Prophezeiungen und die Vorhersagen können auf zweifache manchmal auch auf mehrfache Weise erfüllt werden. Zum Beispiel wortwörtlich und gleichzeitig auch symbolisch.

Das 17. Kapitel der Offenbarung beschreibt 7 aufeinanderfolgende Könige und dazu den Letzten – 8. Sie erzählt von ihnen als von konkreten Einzelpersonen – Herrschern bzw.

Königen. Um welche Könige handelt sich es? Das Papsttum ist ein Machtsystem, das im Jahr 1798 eine tödliche Wunde empfing und seine Macht zerbrach. Das passierte, als der Papst Pius VI. von der Armee des Generals Berthier gefangen genommen wurde. In demselben Jahr starb der Papst in der Gefangenschaft und die päpstliche Regierung wurde aufgelöst. Weil die päpstliche Macht zerbrach, stieg sie ab oder stürzte in den Abgrund. Sie stieg aus dem Abgrund in der Zeit auf, wo die Heilung ihrer tödlichen Wunde anfängt und das ist im Jahr 1929, als der Papst Pius XI. im Rahmen des Lateranischen Protokolls das Konkordat mit Mussolini unterschrieb. Der Vatikanische Staat fing wieder an rechtlich zu existieren und sich zu erneuern. Das Papsttum stieg aus dem Abgrund herauf und erwarb wieder politische Macht.

Was die sieben Könige betrifft, spricht die Bibel von ihnen nicht symbolisch, weil sie sie etwa im Vergleich mit dem Symbol der Frau, zu der sie beifügt, dass sie die große Stadt ist, nicht erklärt. Genauso erklärt sie das Symbol der sieben Häupter, wo sie weiter sagt, dass es sieben Hügel sind usw. Von den sieben Königen erzählt sie weiter, dass sie ein Symbol und ein Zeichen von etwas oder von jemand sind. Es muss sich also um tatsächliche Könige, Herrscher, oder auch Mächte von Regierenden handeln. Der letzte König soll nach der Heilung der tödlichen Wunde als achter in der Reihenfolge aus dem Abgrund heraufkommen und ist laut dem 13. Kapitel der Offenbarung der Mensch mit der Zahl 666. Das Papsttum erfüllt als einziges komplett alle Zeichen des biblischen symbolischen „Tieres aus dem Meer“ und tatsächlich, einer von den Titeln, welchen die Päpste verwenden ergibt die Nummer 666 nach der Summierung der Nummernwerte der Buchstaben. Es ist die Bezeichnung „VICARIUS FILII DEI.“

$$\begin{array}{cccccccccccccccccccc}
 \mathbf{V} & \mathbf{I} & \mathbf{C} & \mathbf{A} & \mathbf{R} & \mathbf{I} & \mathbf{U} & \mathbf{S} & \mathbf{F} & \mathbf{I} & \mathbf{L} & \mathbf{I} & \mathbf{I} & \mathbf{D} & \mathbf{E} & \mathbf{I} \\
 \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow \\
 5 & +1 & +100 & +0 & +0 & +1 & +5 & +0 & +0 & +1 & +50 & +1 & +1 & +500 & +0 & +1 = 666
 \end{array}$$

Wenn also der Papst der letzte achte König ist und laut Offenbarung 17:11 einer von den vorigen sieben ist, dann müssen diese auch die Päpste sein. Es sind also die päpstlichen Nachfolger, also sieben Könige (Päpste) + 1 der achte, welcher zusammen aus dem Abgrund als päpstliches System heraufsteigen. Mit dem Jahr

1929 fängt die Heilung der Wunde an und es kommt so zum Aufstieg des päpstlichen Systems aus dem Abgrund. Ab diesem Jahr rechnet man deswegen die Herrschaft der einzelnen Könige – Päpste. Hier können wir also genau die Zeit ihrer Herrschaft festlegen und sogar heute schon die Voraussage betreffend dem siebten von Ihnen, der laut der Offenbarung 17:10 (als der Papst) nur kurz bleiben soll, damit vergleichen ob es wirklich so eintraf. Von dem Jahr 1929 ist der siebte in der Reihenfolge der Papst Benedikt XVI. Hier ist also die Frage: blieb er tatsächlich nur kurz? Heute sehen wir schon, dass dies stimmt, weil diese Begebenheit in der Vergangenheit liegt. Seine Entscheidung aus dem Papstamt zurückzutreten, kündigte Benedikt am 10. Februar 2013 an und sein Pontifikat endete am 28. Februar 2013. Er wurde im Jahr 2005 gewählt, somit war er in diesem Amt nur 8 Jahre. Allerdings wurde die Vorhersage davon, dass er nur kurze Zeit bleiben soll, dadurch erfüllt, dass er sein Amt aufgrund seiner persönlichen Entscheidung freiwillig aufgab. Der Papst tritt gewöhnlich nicht zurück und sein Amt verbleibt bis zu seinem Lebensende. Erst dann tritt der nächste an. Also erfüllt die Entscheidung vom Amt zurückzutreten und nicht bis zum Lebensende zu verbleiben, die Vorhersage, dass er nur kurz bleiben soll, genauso gut wie dass er auch nur 8 Jahre im Amt war.

Wir schauen noch auf die Auslegung von einer anderen Seite. Im Buch Offenbarung wird im 17. Kapitel beschrieben, wie dem Johannes eine reitende Frau auf dem Tier gezeigt wurde (Offb. 17:3). Das Tier, auf dem die Frau sitzt, hat sieben Köpfe und zehn Hörner. Es soll aus dem Abgrund heraufkommen und ins Verderben laufen (Offb. 17:8). 7 Köpfe des Tieres, das aus dem Abgrund heraufkommt, sind 7 Berge, auf denen die Frau sitzt und sieben Köpfe des Tieres sind gleichzeitig auch sieben Könige (Offb. 17:9). Die Frau ist auch die große Stadt, welche königliche Macht über die Könige der Erde besitzt (Offb. 17:18). Die Frau symbolisiert die Kirche und laut aller ihren Zeichen, die uns die Bibel anführt, kann es sich um keine andere handeln, als um die Kirche mit dem Sitz in Rom oder auch von Rom abstammend. Also handelt es sich um die römisch-katholische Kirche.
Frau – Kirche: „ist die große Stadt – Rom.“

Frau – Kirche: „sitzt auf den sieben Bergen und weil die Frau gleichzeitig die Stadt bedeutet, wird die Stadt, die auf den sieben Bergen aufgebaut ist (sitzt), wiederum Rom sein.“

Die sieben Berge, auf denen die große Stadt Rom ist und auf dener die katholische Kirche (Frau) sitzt, sind sieben Köpfe des Tieres, das aus dem Abgrund heraufkommt. Auf dem Tier sitzt die Frau, also die römisch-katholische Kirche und sieben Köpfe des Tieres sind auch sieben Könige. Das müssen die sieben Könige (Herrscher) der römisch-katholischer Kirche sein, weil die sieben Köpfe gleichzeitig die sieben erwähnten Berge sind, auf welchen die Kirche sitzt, die gleichzeitig die Stadt bedeutet. Falls die sieben Könige die sieben Führer der katholischen Kirche sind, die in Rom sitzen und die Päpste sind und wenn der achte aus den sieben ist, muss der achte auch ein Papst sein. Laut der Prophezeiung wird er der letzte Papst in der Weltgeschichte sein, weil er ins Verderben läuft. Das bedeutet, dass er kurz vor der Wiederkunft Jesus Christus herrscht. Somit wurde dem Johannes die Zeitperiode der Regierung des Johannes Paul II. offenbart. Für diese Zeitperiode gilt nämlich, dass fünf schon gefallen sind einer besteht, der nächste kam noch nicht und wenn er kommt, bleibt er nur kurz. Der achte, der letzte ist aus den sieben und läuft ins Verderben.

**DIE 8 KÖNIGE DER OFFENBARUNG
DER LETZTE PAPST**

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| PIUS XI. | PIUS XII. | JOHANNES XXIII. | PAUL VI. | JOHANNES PAUL I. | JOHANNES PAUL II. | BENEDIKT XVI. | FRANZISKUS I. |
| 1922-1939 | 1939-1958 | 1958-1963 | 1963-1978 | 1978 | 1978-2005 | 19. APRIL 2005 28. FEB. 2013 | 13. MÄRZ 2013 BIS ZUM ENDE DER WELT |
| LATERAN- VERTRAG 1929 | | | | REGIERTE NUR 33 TAGE | 1981 SCHWER VERWUNDET | | TIER AUS DEM ABGRUND (VON SATAN KONTROLLIERT) |
| 1. KÖNIG | 2. KÖNIG | 3. KÖNIG | 4. KÖNIG | 5. KÖNIG | 6. KÖNIG | 7. KÖNIG | 8. KÖNIG |
| FÜNF SIND GEFALLEN..... OFFENBARUNG 17, 10. | | | | | EINER IST..... | REGIERT NUR FÜR KURZE ZEIT | DAS TIER, DAS WAR UND NICHT IST. IST ... DER ACHTE. UND ES IST EINER VON DEN SIEBEN, UND ES LÄUFT INS VERDERBEN. OFFENBARUNG 17, 11. |

4.

Papst Franziskus trägt ein Kreuz mit antichristlicher Abbildung

Das Kreuz, das sich auf das Christentum bezieht, und damit direkt zu dem gekreuzigten Jesus Christus, sieht so aus, dass die Hände ausgestreckt und aufs Kreuz aufgenagelt sind. Allerdings trägt Papst Franziskus ein Kreuz auf dem die Figur ihre Hände überkreuzt und auf die Brust gelegt hat. Also nicht ausgestreckt und aufs Kreuz aufgenagelt. Der Papst trägt ein Kreuz, auf dem nicht Jesus Christus abgebildet ist, sondern der antike Gott der Unterwelt „Osiris.“ Hier gelangen wir also auf die komplette Gegenseite Gottes (Jesus Christus). Falls man irgendein anderes Wesen als allein den Gott Schöpfer für Gott hält, ist es immer im Widerspruch mit Gottes schöpferischer Wahrheit, seinem Wort und seinem Willen. Nur die Wesen, die mit dem Widersacher Gottes verbunden sind, also mit dem Satan verbundene Wesen, handeln gegen Gottes schöpferischen Willen, gegen sein Wort und seine Wahrheit. Jedes andere Wesen, das sich selbst statt dem Vater der Schöpfer als Gott ansieht, kommt von Satan.

Der Vorgänger von Franziskus, Papst Benedikt XVI., trug im Vergleich zu Franziskus ein Kreuz auf dem Jesus Christus abgebildet ist.



Wir schauen jetzt auf diese beiden Kreuze und auf deren Unterschiede.

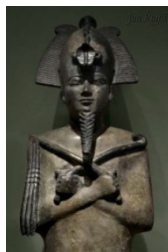
Papst Benedikt XVI.



Papst Franziskus



Ägyptischer Gott
der Unterwelt „Osiris“



Was ist die Schlussforderung und welche Stellung soll man beziehen?

Die Päpste hielten sich in allen Zeiten für Gottes Vertreter auf der Erde. Davon zeugt ihre eigene Aussage, die lautet:

„Wir vertreten die Stelle Gottes des Allmächtigen hier auf der Erde.“

Weiter haben wir ihre Aussage, dass sie das Recht haben Gottes Gesetz zu ändern, weil sie über Gottes Wort (Bibel) gestellt sind:

„Der Sonntag ist der Zeuge unserer Autorität... ...die Kirche steht über der Bibel und diese Verschiebung der Sabbathaltung (auf den Sonntag) ist ein Beweis dieser Tatsache.“

(Catholic Record of London, Ontario, září 1923)

An dieser Stelle ist es notwendig, auf eine grundsätzliche Tatsache zu schauen. Die Behauptung, dass die Kirche über der Bibel stehe, also, dass die Gemeinschaft von Menschen über der Bibel stehe, ist eine ernsthafte und waghalsige Behauptung. Wir können deswegen erwarten, dass die Bibel selber uns dazu etwas zu sagen hat. Wenn es so ist, dann kann sie uns zwei mögliche Teilungen mitgeben. Zum ersten kann sie uns mitteilen, dass sich tatsächlich irgendeine von Menschen gebildete Gemeinschaft über Gottes Wort - die Bibel - stellen kann, oder zum zweiten wird sie uns warnen, dass sich jemand darum bemühen wird. Damit drückt die Stellung Gottes aus, dass es nicht im Einklang mit seinem Willen ist. Welche Option von den zwei geschah?

Gottes Wort warnt uns genau davor in der Bibel. Sie weist darauf hin, dass in der Geschichte unserer Erde eine Macht auftaucht, die sich für Gott halten wird und schlussendlich sich auch über Ihn erhöhen wird, indem sie sich bemühen wird, Gottes Gesetz zu ändern (*Daniel 7:25*). Das Gesetz ist aber immer gültig und somit wird sich die Macht bemühen, Gottes Gesetz mit dem eigenen zu ersetzen und viele Menschen nehmen so nur menschliche Anordnungen an und stellen sie über Gottes Anordnungen. So geschah es schon, dass die römisch-katholische Kirche eine Änderung durchführte und Gottes Gesetz ersetzte. Sie

hat eigene Zehn Gebote gemacht und tauschte (verscho) Gottes siebten Tag – Sabbat auf den Sonntag. Der Sonntag war ursprünglich der erste Tag der Woche und wurde aufgrund der anstehenden Kalender-Änderung auf den siebten Tag verschoben , der ursprünglich von der Schöpfung an dem Sabbat gehörte. Die römisch-katholische Kirche selber hält den Sonntag für ihr Zeichen und führt zu dieser Angelegenheit dieselbe Aufklärung, wie wir schon früher anführten:

„Der Sonntag ist das Zeichen unserer Autorität.....die Kirche steht über der Bibel und diese Verschiebung der Sabbathaltung (auf den Sonntag) ist der Beweis dafür.“

(Catholic Record of London, Ontario, září 1923)

„Selbstverständlich erklärt die katholische Kirche, dass diese Verschiebung von dem Sabbat auf den Sonntag ihre Tat war. Diese Tat ist das Zeichen ihrer Kirchenmacht und Autorität in den Religiösen Angelegenheiten.“

(Die Antwort des Kanzlers C.F. Thomas auf den Schreiben von 28. Oktober 1894, adressiert dem Kardinal Gibbon)

Wenn laut der Auslegung der Symbole in der Bibel „das Tier aus dem Meer“ die katholische Kirche ist, und sie den Sonntag für ihr Zeichen hält, dann ist der Sonntag „das Malzeichen des Tieres (aus dem Meer).“

Für die letzte Zeit, wenn wir uns wahrscheinlich in der Regierung des achten Königs – letzten Papstes in der Geschichte dieser Welt befinden, also knapp vor der Wiederkunft Jesus Christus, gilt die **letzte Warnung der ganzen Welt**. Diese Warnung beinhaltet die Dreiengelsbotschaft. Diese Botschaft und die letzte Warnung sind nicht nur für die bestimmt, die an Gott glauben. Es nähern sich Begebenheiten am Ende der Weltgeschichte, die der ganzen Welt auffallen. Wenn Sie sich für etwas nicht interessieren und an etwas nicht glauben, bedeutet es nicht, dass Sie das nicht berührt. Darum schauen wir auf die Warnung, die uns Gott gibt. Vereinfacht kann man es so mitteilen:

1. Es kommt die Zeit des Gerichts und das Weltende.
2. Das System, das gläubige Christen mit seinen Lehren betrog, wird fallen. Verlassen Sie es rechtzeitig!
3. Es kommt die letzte Prüfung, die das Annehmen des Zeichens Gottes „Sabbat“ und des Malzeichens „Sonntag“ betrifft. Wer das Malzeichen annimmt = der falsche Ruhetag, wird verurteilt werden, und wer Gottes Zeichen annimmt = der richtige Ruhetag, wird gerettet werden.

Nun schauen wir direkt auf die Fassung in der Bibel, und für das bessere Verständnis schreiben wir es ausgehend von der Auslegung der biblischen Symbole um:

Erste Verkündigung (erste Engelsbotschaft)

Ursprünglicher Text aus der Bibel (Offenbarung 14:7):

„Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!“

Umschreibung mit der Auslegung der Symbole:

Nehmen Sie den Schöpfer des Himmels und der Erde als Ihren einzigen Gott an, ehren Sie ihn, lieben Sie ihn, loben Sie ihn und gehorchen Sie seinem Gesetz, weil die Zeit seines Gerichts über die Verdorbenheit und über die Sünde dieser Welt kommt.

Zweite Verkündigung (zweite Engelsbotschaft)

Ursprünglicher Text aus der Bibel (Offenbarung 14:8,18:4):

Und ein anderer, zweiter Engel folgte ihm, der sprach: „Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, die mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat!“ Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Gehet aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfanget!

Umschreibung mit der Auslegung der Symbole:

Der zweite Bote warnt die Menschheit: Es kommt das Fallen von falschen Kirchen, die viele Nationen betrogen und somit geistliche Unzucht begingen. Das Fallen erwartet auch den abgefallenen Protestantismus, der von falschen Kirchen das Malzeichen und ihre falschen Lehren annahm. Die Nationen, die sich damit beeinflussen ließen und auf falsche Kirchen hörten, werden an den Plagen des Zornes Gottes teilnehmen.

Mein Volk, verlasse die falschen Lehren und nimm nicht an den Sünden falscher Kirchen Teil, dass auf dich keine Plagen kommen, die auf sie kommen.

Dritte Verkündigung (dritte Engelsbotschaft)

Ursprünglicher Text aus der Bibel (Offenbarung 14:9-12):

Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirne oder auf seine Hand nimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie werden keine Ruhe haben Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt! Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren.

Umschreibung mit der Auslegung der Symbole:

Der dritte Bote gibt deutlich die letzte Warnung: „Wer den Papst ehrt und gehorcht, oder irgendjemanden aus dem römisch-katholischen päpstlichen System, oder dem, der mit dem System übereinstimmte und sein Bild herstellte und auch dem, der im Glaube den falschen feierlichen Ruhetag des Gottesdienstes – Sonntag annimmt, oder ohne Glaube seine Annahme nur vortäuscht, der wird an den Plagen des Zornes Gottes rücksichtslos an seinen Taten teilhaben. Seine Verurteilung zum ewigen Tod und

zur Verdammnis wird eine für immer gültige Wirkung haben und es wird nie mehr möglich sein den Status zu ändern für den, der die Wahrheit erkannte und trotzdem den Papst ehrt, das päpstliche römisch-katholische System, oder die abgefallene protestantische Kirche, die sein Abbild ist und für den, der ihre falsche Lehre annimmt. Da zeigt sich die Geduld von Gottes treuem Volk, das die richtigen Gebote Gottes hält, Jesus Christus treu ist und seinen Glauben hat.

Denken Sie, dass es Sie nicht betrifft, wenn Sie sich nicht für das Christentum interessieren und vielleicht auch nicht an Gott glauben?

Stellen Sie sich einen Hausbesitzer vor, zu dem die Ameisen und die Mäuse einziehen. Und die Einstellung der Fauna ist folgende: „Es interessiert uns nicht, ob es das Haus gibt, wir glauben auch nicht das es hier einen Besitzer gibt. Wir möchten uns hier für niemanden interessieren. Wir möchten es einfach nutzen, uns hier ernähren, alles nach unserem Kopf machen und kurzum, hier leben, wie wir es wollen. Der Besitzer entdeckt aber diese ungebetenen Gäste und weil er der Hausherr ist und entscheidet, was mit dem Haus geschieht und wie man in ihm leben soll, so wird er die Ameisen und die Mäuse beseitigen. Genau gleich ist es hinsichtlich Gottes Prinzipien auf dieser Erde. Auch wenn Sie sich nicht für Gott interessieren und nicht an Ihn glauben, bedeutet es nicht, dass die Geschehnisse, die auf die ganze Welt kommen, Sie nicht betreffen. Das Kommen von etwas Großem sieht man überall. Es sinkt die Moral der Gesellschaft und auch in der Natur geschehen große Änderungen. Sie können sich bemühen alles weißzuwaschen, zu bagatellisieren und sich damit beruhigen, dass es hier schon immer irgendwelche Katastrophen gab. Ja, es gab sie, aber nicht in solchem Ausmaß. Die Katastrophen nehmen enorm zu und sollen für die Menschheit ein Warnzeichen sein, dass die Endgeschehnisse nahen. Die Rettung liegt nicht darin, dass sich jemand bemühen wird, diese Erde zu retten. Das kann nicht gelingen, weil die Historie der Erde schon aufgeschrieben ist und sich jede damit verbundene und von Gott kommende (also in der

Bibel aufgeschriebene) Vorhersage immer erfüllte. Gottes Wort stellt uns die neue Erde vor, wo man erst dort sein Leben empfinden kann. Es wird alles Schlechte, was wir in dieser Welt kennen, abgeschafft. Es wäre schade, sich die Möglichkeit auf diese neue Erde entgehen zu lassen. Wie viele Menschen bauen sich Hindernisse damit auf, dass sie sich nur darauf konzentrieren, was es im Jetzt und Hier gibt!

Denken Sie darum nach. Sie machen es für sich selbst, nicht für einen anderen. Welche Ewigkeit wählen Sie? Die von Gott verheißene, von aller möglichen Qual, Sorgen, Tod und allem Unangenehmen beseitigte, also die Ewigkeit wirklich voll vom guten Leben oder die, in welcher Sie in der Unwissenheit und Verdammnis verbleiben? Es wird Sie die Erkenntnis der Wahrheit von Gottes Zeichen, von seinem richtigen siebten geheiligten Ruhetag und deine Treue zum Wort Gottes, dem Gesetz, Ihrem Vater und Jesus Christus retten.

Die richtigen Zehn Gebote Gottes

1. Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine andern Götter neben mir haben!
2. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder dessen, das oben im Himmel, noch dessen, das unten auf Erden, noch dessen, das in den Wassern, unterhalb der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht; denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen, und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.
3. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht!
4. Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke verrichten; aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht, und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest im Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird!
6. Du sollst nicht töten!
7. Du sollst nicht ehebrechen!
8. Du sollst nicht stehlen!
9. Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten!
10. Lasse dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses! Lasse dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch alles dessen, was dein Nächster hat!

Papst Franziskus ist im Vergleich zu den vorigen
Päpsten besonders und einzigartig
in mehrerer Hinsicht.

Wir können in dieser Broschüre auf vier
Hauptgründe schauen, warum dies so ist. Diese
Schrift entstand nicht, um seinen Namen oder seine
Position oder seine Würde zu beschmutzen. Sie
entstand nur, um die klare tatsächliche Wahrheit zu
zeigen und Wichtiges mitzuteilen, was manche gar
nicht ahnen.

Große Ehre gehört unserem Gott,
der in jeder Zeit ruft,
dass Ihn die Leute suchen,
Sein Wort annehmen
und nach Ihm
ihren Lebensweg richten.